

Sport



Zweite Niederlage für U17-Nati
Im zweiten Spiel in Estland gibt es eine 0:3-Niederlage gegen Litauen. 15

Schwierigem Umfeld getrotzt
Die Credit Suisse konnte im ersten Quartal deutlich mehr verdienen. 19



Spielerinnen aus 29 Nationen sind dabei

Golf Unter den 130 Spielerinnen, die vom 3. bis 5. Mai beim VP Bank Ladies Open 2019 in Gams um 45 000 Euro Preisgeld kämpfen, finden sich 18 Schweizerinnen, vier Österreicherinnen und neun Deutsche. Gestern informierten die Verantwortlichen die Medien.

Vom 3. bis 5. Mai findet auf dem Platz des GC Gams-Werdenberg das VP Bank Ladies Open 2019 statt. Dieses zählt zur LET Access Series (LETAS), der Second-Level-Tour im europäischen Damengolf. Gespielt wird bei der sechsten Austragung um ein Gesamtpreisgeld von 45 000 Euro; das sind 5000 Euro mehr als in den vergangenen Jahren. Neu ist in diesem Jahr auch der Modus: Beim VP Bank Ladies Open 2019 feiert der «Mätzler-Mix» Weltpremiere. Gespielt werden zwei Qualifikationsrunden im Strokeplay-Format, am Finaltag warten drei Matchplay-Runden über jeweils 9 Löcher. Zudem belohnt Titelsponsor VP Bank jedes Hole-in-One auf Bahn 3 mit einem 50-Gramm-Goldbarren.

Saisonsiegerin Sarah Schober in Favoritenrolle

Das Feld beim diesjährigen VP Bank Ladies Open wird von der Gewinnerin des bislang einzigen Saisonturniers 2019 auf der LET Access Series angeführt: Die Österreicherin Sarah Schober hatte Anfang April beim Terre Blanche Ladies Open in Südfrankreich ihren ersten Sieg bei den Professionals gefeiert. Bereits zuvor gehörte die Steirerin zu den renommiertesten Spielerinnen der LET Access Series, hatte sie doch 2016 die «Order of Merit» gewinnen können – damals ohne Turniersieg, aber mit fünf zweiten Plätzen, dazu einem dritten Rang und drei weiteren Top-10-Klassierungen. Beim VP Bank Ladies Open hatte Schober die letzten beiden Jahre verletzungsbedingt gefehlt; 2016 war sie in Gams 16. geworden. Zurückhaltend formuliert sie ihre Erwartungen für das VP Bank Ladies Open 2019: «Ich möchte einfach gutes Golf spielen.» Sie freut sich auf das neue Format mit einem Finaltag im Matchplay-Modus: «Das wird für Spielerinnen und Zuschauer spannend. Auch, weil es im Matchplay für die Spielerinnen verlockend sein wird, mehr Risiko zu nehmen.» Für die Steirerin, die am 15. April ihren 27. Geburtstag gefeiert hat, wird Gams ein wenig zum Heimturnier, da Österreich



Barbara Albisetti (Swiss Golf Direktorin), Guido Mätzler (OK-Präsident Ladies Open), Christoph Mauchle (Mitglied Group Executive Management VP Bank Gruppe) und Mirjam Fassold (Fassold Kommunikation) informierten gestern die Medien (v. l.). Bild: Daniel Schwendener

kein LET- oder LETAS-Event beherbergt. «Ich liebe die Schweiz und ihre Gastfreundschaft wie auch die Kulinarik, entsprechend freue ich mich auf das Turnier in Gams.» Mit Emma Nilsson steht nächste Woche auch die LETAS-Order-of-Merit-Gewinnerin des Vorjahres in Gams am Start. Die Schwedin befand sich Anfang April noch nicht ganz in der Form von 2018; beim Terre Blanche Ladies Open verpasste sie den Cut. Mit Elia Folch (Spanien), Rachael Goodall (England) und Mannon De Roey (Belgien) stehen drei Spielerinnen im Teilnehmerfeld, die bereits ein LETAS-Turnier gewinnen konnten. Folch verpasste 2018 in Gams den Sieg (oder zumindest ein Playoff) nur um einen

einigen Schlag und klassierte sich zusammen mit der Belgierin Chloe Leurquin auf Platz zwei. Auch Leurquin will Revanche und tritt kommende Woche erneut in Gams an. Mit Ariane Provot (Frankreich), Emma Nilsson und My Leander (Schweden) stehen drei weitere Spielerinnen auf der Entry-List, welche das VP Bank Ladies Open 2018 in den Top 10 beendet hatten.

130 Spielerinnen aus 29 Nationen – von A (wie Australien) bis W (wie Wales) – sind kommende Woche in der Ostschweiz zu Gast. Die Damen reisen aus allen fünf Kontinenten in die Schweiz. 106 der Teilnehmerinnen sind preisgeldberechtigt, also Professionals. Daneben stehen 24 Spitzenama-

teurinnen aus acht Nationen (Schweiz, Österreich, Deutschland, Tschechien, Schottland, Marokko, Indien, Japan) im Einsatz. Mit der in der Westschweiz wohnhaften Brasilianerin Victoria Lovelady findet sich neben der Belgierin Leurquin eine zweite Olympionikin im Starterfeld.

18 Schweizerinnen – 8 Proetten, 10 Amateurinnen

Mit Heimvorteil am Tee stehen die Schweizerinnen. Acht einheimische Proetten, die zum Teil schon einige Jahre auf der Tour spielen, sind gemeldet. Allen voran die Ragazerin Melanie Mätzler, Mitinitiantin, Botschafterin und Mitorganisatorin des Turniers. Sie will heuer ihren Patzer

von 2018 wettmachen und «mein Können in den Matchplays zeigen. Um am Schluss ganz vorne dabei zu sein, verlangt das Format aber auch schon eine gute Quali; daher ist es mein Ziel von Anfang an «on point» zu sein». Als Turnierbotschafterin ist sie stolz, dass in Gams seit 2014 Pionierarbeit geleistet wird. Bei der ersten Austragung des Turniers hatte Mätzler den siebten Rang erreicht; damals sei der Heimvorteil noch grösser gewesen, mittlerweile hätten einige Konkurrentinnen den Platz ebenfalls schon öfters gespielt, so die Turnierbotschafterin.

Mit Selbstvertrauen und Zuversicht kehrt Caroline Rominger zum VP Bank Ladies Open zu-

rück; die Engadinerin darf nämlich auf einen geglückten Saisonstart bauen, sie hat als einzige Swiss-PGA-Proette Anfang April beim Terre Blanche Open den Cut überstanden. Etwas frustrierend verlaufen ist der Saisonstart dagegen für Clara Pietri; die Romande hatte in Südfrankreich den Cut ebenso deutlich verpasst wie Eva Baraschi. In Gams soll es besser werden, hoffen beide. Wie Mätzler und Rominger ebenfalls zum sechsten Mal in Gams am Start ist die Tessinerin Anaïs Maggetti. Komplettiert wird die Swiss-PGA-Equipe durch Eva-Maria Moehwald, Rachel Rossel und Neo-Proette Christina Gloor.

Region steht hinter dem Turnier

Den Nachwuchsgolferinnen des Landes eine Chance zu geben, war für Initiant und OK-Präsident Guido Mätzler 2014 der Hauptgrund gewesen, ein LETAS-Turnier in die Schweiz zu bringen. Mittlerweile hat sich das vom Verband Schweizerischer Sportartikel-Lieferanten SPAL organisierte Event bestens etabliert; mit der VP Bank konnte 2017 ein international erfolgreicher und regional verankerter Titelsponsor an Bord geholt werden. «Die ganze Region steht hinter diesem Turnier», freut sich Mätzler. 2019 teilt sich Swiss Golf erstmals das Patronat mit den beiden Public-Golf-Organisationen ASGI und Migros GolfCard. Als Co-Sponsoren treten die Bergbahnen Flumserberg, das Grand Resort Bad Ragaz, die Casino Bad Ragaz Förderstiftung, die Malerei Hofmann in St. Gallen sowie die Ruckstuhl-Garagen in Zürich auf. Schauplatz dieses ersten Schweizer LETAS-Events ist seit jeher der Parcours des GC Gams-Werdenberg. Der Golfplatz im St. Galler Rheintal ist elf Jahre alt, gut eingewachsen und mit einem modernen Layout versehen. Die Vegetation ist aufgrund der klimatischen Bedingungen im Vergleich zu anderen Ostschweizer Plätzen um rund drei bis vier Wochen voraus. (pd)

VP Bank Ladies Open 2019,
3. bis 5. Mai 2019,
GC Gams-Werdenberg, Eintritt frei.

An **Präzision** gewinnt, wer das **Ziel** im Auge behält.

www.vpbank.com

VP Bank Ladies Open

VP BANK